



Aktenzeichen: FWG

Datum: 26.08.2025

Hinweis:

Beratungsfolge: Ausschuss für Finanzen, Personal und Sicherheit

**Möglichkeiten einer Entschuldung der Stadtklinik Frankenthal
hier: Prüfantrag der FWG-Stadtratsfraktion**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Meyer,
sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen im Ausschuss,

die Stadtverwaltung Frankenthal wird beauftragt, gemeinsam mit dem Direktorium der Stadtklinik Frankenthal und in enger Abstimmung mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) zu prüfen:

1. Ob und unter welchen rechtlichen, finanziellen und institutionellen Rahmenbedingungen eine **teilweise oder vollständige Entschuldung der Stadtklinik Frankenthal** möglich ist.
2. Welche **Programme, Förderinstrumente oder Kreditstrukturmaßnahmen** des Landes Rheinland-Pfalz, der ADD oder anderer Institutionen hierfür genutzt werden können (z. B. bestehende Programme wie KEF-RP, PEK-RP oder vergleichbare Instrumente).
3. Ob in anderen rheinland-pfälzischen Kommunen oder bei vergleichbaren kommunalen Kliniken bereits Entschuldungen oder ähnliche Maßnahmen umgesetzt wurden und wie diese auf Frankenthal übertragbar wären. (**Best Practice**)
4. Welche **konkreten Maßnahmen, Voraussetzungen und zeitlichen Abläufe** notwendig wären, um die Stadtklinik finanziell zu entlasten, insbesondere im Hinblick auf bestehende Kreditverpflichtungen und Zinslasten.

Die Ergebnisse dieser Prüfung sind dem Finanzausschuss und anschließend dem Stadtrat in geeigneter Form vorzulegen.

Ziel ist, die Erkenntnisse rechtzeitig in die Beratungen zum Doppelhaushalt 2026/2027 einfließen zu lassen.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	☐	Einstimmig:	☐	Ja-Stimmen:	☐
			Nichtöffentlich:	☐	Mit	☐	Nein-Stimmen:	☐
					Stimmenmehrheit:	☐	Enthaltungen:	☐
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:	
☐	☐ siehe Rückseite:		☐		☐			

Begründung

Die Freie Wählergruppe Frankenthal setzt sich nachhaltig für die **Stärkung und die wirtschaftliche Stabilisierung der Stadtklinik Frankenthal** ein. Die Klinik ist eine zentrale Säule der Gesundheitsversorgung für Frankenthal und die umliegende Region.

Seit 2019 haben sich jedoch erhebliche **Defizite** angehäuft. Hinzu kommt eine jährliche **Zinslast von rund 1,5 Millionen Euro**, die die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit der Klinik massiv einschränkt. Die Rückzahlung der Kredite aus eigener Kraft ist faktisch nicht möglich.

Darüber hinaus stellt die bundesweite Neustrukturierung der Krankenhauslandschaft im Rahmen des **Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetzes** die Klinik zusätzlich vor große **Herausforderungen**. Umso wichtiger ist es, proaktiv alle **Möglichkeiten** zu prüfen, wie die finanzielle Lage der Stadtklinik verbessert und ihre **Zukunftsfähigkeit gesichert** werden kann.

☞ **Ziel des Prüfantrags** ist es daher, ergebnisoffen gemeinsam mit der Stadtverwaltung, dem Direktorium der Stadtklinik und der ADD die Optionen einer Entschuldung oder finanziellen Restrukturierung zu analysieren. Vergleichbare Abstimmungen haben in Rheinland-Pfalz bereits in anderen Städten stattgefunden und könnten als Orientierung dienen.

Die Ergebnisse dieser Prüfung sind von hoher Bedeutung, da sie unmittelbare Auswirkungen auf die **Aufstellung und Beratung des Doppelhaushalts 2026/2027** haben werden. Nur auf Grundlage belastbarer Daten kann eine fundierte Entscheidung getroffen werden, wie die Stadt Frankenthal die Stadtklinik in den kommenden Jahren bestmöglich unterstützt.

Für die FWG-Fraktion



Tanja Mester
Fraktionsvorsitzende



Jakob Emrich
Ratsmitglied